

64 Stakeholder brachten sich an der neu konzipierten Fachtagung mit ein

## **16. AQUA Forum: Forschungslabor zum Thema „Zukunft der Arbeit“**

**Frastanz. Wie sieht die Arbeitswelt von morgen aus und wie können wir sie aktiv mitgestalten? Mit diesen Fragen beschäftigten sich am Freitag dem 5. Mai zahlreiche geladene Gäste und „Mitdenker:innen“ beim diesjährigen AQUA Forum von AQUA Mühle Vorarlberg im Adalbert-Welte-Saal in Frastanz. Die Veranstaltung – das „Forschungslabor“ – war der zweite von drei Bausteinen im völlig neu konzipierten AQUA Forum. Den ersten Teil stellten die bereits zur Tradition gewordenen Projekttag mit Klient:innen von AQUA Mühle und Studierenden der FH Vorarlberg dar. Der dritte Teil schließlich wird am 16. Juni stattfinden und zum Dialog aufrufen.**

Das Thema des 16. AQUA Forums lautet „Die Zukunft unserer Arbeit und Arbeiten für die Zukunft. Eine sich verändernde Welt macht gemeinsame Perspektivenwechsel notwendig.“ Arbeit gilt für unserer Gesellschaft als Grundlage für Sicherheit, Wohlstand und Entwicklung und für die Einzelnen als Voraussetzung für Versorgung, Zugehörigkeit und Teilhabe. Was, wenn individuelle Sicherheit und gesellschaftliche Sicherheit in Bezug auf Arbeit in Frage stehen? Digitalisierung und Technologisierung schreiten enorm voran und ganze Arbeitssektoren verändern sich – mit einschneidenden Folgen für die Beschäftigten. Für diejenigen, die schon heute schwer Zugang zu regelmäßiger bezahlter Arbeit finden, wird es zunehmend schwerer, am Arbeitsmarkt teilzuhaben.

### **Arbeit geht uns alle an.**

Die 64 Teilnehmenden des Forschungslabors waren gezielt aus unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen ausgewählt worden. Jeweils acht Personen repräsentierten die Perspektiven von Wirtschaft, Politik, Sozialen Unternehmen, Studierenden der Fachhochschule Vorarlberg, Mitarbeiter:innen, Klient:innen, Partner:innen und Kund:innen von AQUA Mühle Vorarlberg. Moderatorin Ursula Kremmel und Prozess- & Beteiligungsexperte Robert Pakleppa konzipierten das neue Programm maßgeblich und begleiteten das Forschungslabor souverän und kompetent.

„Mit dem 16. und dennoch völlig neuen AQUA Forum wollen wir Brücken schlagen zwischen Sozialen Unternehmen und der Wirtschaft, zwischen Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen. Nur durch Dialog kann Verständnis zwischen den unterschiedlichen Perspektiven entstehen.“, erklärt Florian Kresser, Geschäftsführer von AQUA Mühle Vorarlberg, die Idee hinter der Veranstaltung und ergänzt: „Wir konnten viele Inputs aus dem Forschungslabor mitnehmen und freuen uns schon auf den Abschluss des AQUA Forums am 16. Juni.“

Das Forschungslabor war als Workshop mit Impulsen aus den Projekttagen mit Studierenden der FH und Klient:innen von AQUA Mühle Vorarlberg eingerichtet. Im großen Plenumskreis sowie in immer wieder neu durchgemischten Gruppen wurde leidenschaftlich diskutiert, konzentriert gearbeitet und die Ergebnisse festgehalten. In den Pausen, die kulinarisch vom AQUA Mühle Catering gestaltet wurden, kamen die Persönlichkeiten ins Gespräch und ein reger Meinungs austausch fand statt. Das offene Klima sorgte für positive Aufbruchstimmung, die die Teilnehmenden nach dem intensiven Tag im Geiste mit nach Hause nehmen konnten.

### **Über das AQUA Forum**

Das AQUA Forum ist die jährliche Fachtagung zu arbeits- und sozialpolitisch aktuellen Themen von AQUA Mühle Vorarlberg. Es findet rund um den Tag der Arbeit (1. Mai) und dem Tag der Arbeitslosen (30. April) statt. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung von AQUA Mühle Vorarlberg präsentieren und diskutieren Expert:innen, Fachkräfte und AQUA Mühle Stakeholder über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Sozialbereich und dem Arbeitsmarkt und suchen nach innovativen Antworten.

AQUA Mühle Vorarlberg gGmbH wird gefördert von:





### **Kontakt für Rückfragen**

Florian Kresser, Geschäftsführer AQUA Mühle Vorarlberg

**T** +43 676 7805 132

**E** florian.kresser@aqua-soziales.com

**Download-Link für Bilder:** <https://cloud.aqua-soziales.com/s/f3bZrG9PiRY2Z5Y>

**Bildquelle:** AQUA Mühle Vorarlberg, Veröffentlichung honorarfrei

### **Facts AQUA Mühle Vorarlberg gGmbH**

Hauptsitz: Frastanz, Österreich

Weitere Standorte: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Rankweil

Anzahl Mitarbeiter:innen: rund 250

Begleitete Personen 2022: 3.219

Umsatz 2022: rund 19 Millionen Euro

### **Über AQUA Mühle Vorarlberg**

AQUA Mühle bemüht sich um Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelungen ist, an der Gesellschaft teil zu haben oder denen ein Ausschluss aus der Gesellschaft droht. Die Gründe dafür sind vielfältig und erfordern daher individuelle Lösungen. Als innovatives Vorarlberger Unternehmen bietet AQUA Mühle ein großes Angebot an Dienstleistungen aus dem sozialen Sektor an, das beständig an neue Erfordernisse der Gesellschaft angepasst wird.

**A**rbeit und **Q**ualifizierung sollen Menschen neue Perspektiven eröffnen. **M**ühle steht für die Wohnbetreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, mit der 1987 in der Mühlegasse in Frastanz begonnen wurde. **V**orarlberg steht für die Region, in der AQUA Mühle tätig ist.